

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 6.

Sonntag den 6. Januar.

1850.

Bekanntmachung.

An die Stelle des Herrn Dr. Sichel ist von dem unterzeichneten Armendirectorium Herr Dr. Gustav Herzog, Morisdamm Nr. 1 wohnhaft, als Armenarzt des 3. Bezirks (Petersvorstadt und neuer Ausbau vor dem Zeitzer und Windmühlenthore) und zwar für die Dauer der nächsten drei Jahre vom 1. December v. J. an gerechnet erwählt und verpflichtet worden.
Leipzig, den 4. Januar 1850. Das Armendirectorium.

Landtag.

Erste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 4. Januar 1850.

Der gestern von Schwedler gestellte Antrag, den zweiten Ausschuss über den Stand der Wahl des Abgeordneten Schaar Schmidt berichten zu lassen, wird einstimmig genehmigt. Wagner von Dresden beantragt die Wahl eines außerordentlichen Ausschusses zur Berichterstattung über die deutsche Verfassungsangelegenheit.

Haberhorn trug nun den Bericht des Finanzausschusses über die Verordnungen vom 25. Mai und 14. Juli 1849 (die Fort- erhebung, beziehentlich Vorauserhebung der Steuern betreffend) vor. Der Ausschuss findet die Verfassungsmäßigkeit dieser Verordnungen, namentlich der Bzugnahme auf §. 88 und 103, nicht zweifellos, und beantragt daher 1) Prüfung der Verfassungsmäßigkeit durch den zweiten Ausschuss, dagegen aber 2) nachträgliche Genehmigung der Steuern bis Ende April 1850 und Bekanntmachung dieser Genehmigung. Klinger ist die unbedingte Verweisung an den zweiten Ausschuss nicht gerechtfertigt, vielmehr sei der Finanzausschuss mit Prüfung der Sache beauftragt; seien Zweifel über die Verfassungsmäßigkeit der Verordnungen, so könne man auch nicht sie jetzt schon genehmigen. Er beantragt daher „Zurückgabe des Berichtes an den Finanzausschuss mit dem Auftrage, auch über die Verfassungsmäßigkeit der Verordnungen Bericht zu erstatten.“ Haberhorn versucht eine Rechtfertigung des Ausschusses, wogegen Ziesler Aussetzung des Beschlusses bis nach erfolgter Berichterstattung des zweiten Ausschusses beantragt. Minister Behr räumt den gesetzlichen und verständigen Sinn der Staatsbürger, die durch willige Steuerzahlung längst praktisch entschieden haben, was Biedermann zu der Bemerkung veranlaßt, daß dadurch Ungeheures zu Geschehenem nicht werde. Der Präsident schlägt, nachdem Funke und Harkort noch gesprochen, vor, nur den 1. Antrag des Ausschusses zur Abstimmung zu bringen und die Berathung über den zweiten Antrag auszusetzen. Ziesler und Klinger sind damit einverstanden und wird jener Antrag (Verweisung an den zweiten Ausschuss) einstimmig angenommen.

Der zweite Ausschuss (Ref. Biedermann) erhielt kürzlich den Auftrag, darüber Bericht zu erstatten, ob die Vorladung eines Abgeordneten (als Angeklagten) vor Gericht ein Grund für denselben sei, den Sitzungen der Kammer nicht beizuwohnen. Der Fall kam durch den Abgeordneten Schwedler, der vor das Rathslandgericht in Leipzig geladen ist, zur Besprechung. Der Ausschuss giebt sein Gutachten dahin ab: nach §. 84 der Verfassungs- urkunde sei nur Unverletzlichkeit der Person der Abgeordneten gewährleistet; es bedürfe daher zu einer bloßen Untersuchung nicht der Zustimmung der Kammer; habe aber ein Abgeordneter einer gerichtlichen Vorladung Folge zu leisten, so müsse er den Urlaub der Kammer einholen. v. Dieskau giebt als Sondergutachten die Ansicht, daß auch zur Einleitung und Fortstellung der Unter- suchung wider einen Abgeordneten die Kammer ihre Zustimmung geben müsse. Minister Schinsky, im Wesen mit dem Aus- schusse einverstanden, will dergleichen Vorladungen auch als Ent-

schuldigungsgrund (nach §. 6 der Landtagsordnung) betrachtet wissen und stellt einen derartigen Antrag. Schwarze analysirt gram- matisch und logisch §. 84 der Verf.-Urk., verweist auf andere con- stitutionelle Staaten und auf die Autorität des Richterstandes, welche die Volksvertretung schützen müsse, um das Sondergutachten zu entkräften. Klinger will die Person der Abgeordneten ge- achtet wissen und wünscht daher bei persönlicher Bestellung vor Gericht die Zustimmung der Kammer. Prüfer hält es für besser, wenn in solchen Fällen das Gericht selbst durch das Ministerium sich die Genehmigung der Kammer zur Vorladung eines Abgeord- neten erbittet und stellt einen hierauf zielenden Antrag. Hähnel, Braun und Held erheben sich gegen den Antrag des Ministers und für das Majoritätsurtheil, während v. Friesen noch weiter geht als der Minister. Ziesler beantragt Zustimmung der Kam- mer zur Fortstellung (nicht Einleitung) einer Untersuchung gegen einen Abgeordneten, falls dessen persönliche Bestellung erforderlich ist. Nach den Schlussworten v. Dieskau's und Biedermanns werden alle Anträge, außer dem der Ausschussmehrheit, welcher gegen 11 Stimmen Annahme findet, zum Theil mit großer Stim- menmehrheit abgelehnt.

Verhandlungen

der Stadtverordneten am 28. December 1849.

Auf Antrag des Landgerichtsdirectors Stimmel hat der Stadt- rath eine Erhöhung des Besoldungsetats der Actuariate des Land- gerichtes und die Creirung eines neuen Actuariats bei demselben, besonders für die Sicherheitspflege, beschlossen und hierzu die Zustimmung des Collegiums erfordert. Die Angelegenheit war der Deputation zum Localstatut zur Begutachtung überwiesen worden. In dem vom Advocat Eichorius referirten Berichte schlug die- selbe vor:

- 1) die Inbetrachtung des beantragten erhöhten Etats für jetzt abzulehnen und es dem Stadtrathe anheim zu geben, bei Vorlegung des Budgets für 1850 darauf zurückzukommen.
- 2) In Betreff der beantragten Vermehrung der Arbeitskräfte emp- pfahl die Deputation:
 - 1) zur Begründung eines neuen Actuariats beim Landgericht Zustimmung zu ertheilen, dafür aber vorläufig nur einen jährlichen Gehalt von 300 Thlr. (vom Rath waren 400 Thlr. postulirt) zu bewilligen und die ausdrückliche Bedingung bei- zufügen, daß das Actuarat nur als provisorisches errichtet und der künftige Beamte für den Fall der Abtretung der Patrimonialgerichte der Stadtgemeinde gegenüber gehörig vin- culirt werde.

Der Antrag unter 2 gab dem Stadtverordneten Goldarbeiter Müller Veranlassung zu der Bemerkung, daß nach seiner An- sicht eine Vermehrung der Arbeitskräfte am Ende nicht nöthig sein würde, wenn die betreffenden Beamten unter Innehaltung der geordneten Geschäftszeit ihre ganze Thätigkeit der Erledigung der vorliegenden Arbeiten widmeten, was, wie er aus eigener Erfahrung

wisse, nicht allenthalben der Fall zu sein scheint. Der Referent entgegnete hierauf, daß man den Angaben des Landgerichtsdirectors Stimmel über Nothwendigkeit der Vermehrung der Arbeitskräfte vollkommen Glauben beimessen und in dessen tüchtige Geschäftsleitung alles Vertrauen setzen müsse und daß die gerügten Mängel weniger in der Person der Beamten, als in den Jurisdictionsverhältnissen des Landgerichts, welche häufige auswärtige Expeditionen der ersteren nothwendig machen, zu suchen wären.

Das Collegium trat dem Gutachten der Deputation unter 1 einstimmig, und so viel die Anstellung eines neuen Actuars betrifft, gegen 3 Stimmen bei, genehmigte sodann unter Vorbehalt einiger Erinnerungen, wegen deren man den Stadtrath um Auskunftsertheilung zu ersuchen beschloß, nach dem vom Stadtverordneten Dlearius vorgetragenen Gutachten der Finanzdeputation das Budget des Leihhauses und der Sparcasse für 1850 und sprach auf Antrag derselben Deputation (Ref. G. Mayer) die Justification der Rechnungen der Stadtbibliothek und des dieser Anstalt zugewiesenen Schubert'schen Legats auf die Jahre 1847 und 1848 aus.

In der nun folgenden nicht öffentlichen Sitzung berichtete die Finanzdeputation durch ihren Vorsitzenden Stadtverordn. Dlearius über die Verwendung der 3 ersten, 150,000 Thlr. betragenden Serien der neuen Stadtanleihe.

Dieselben sind nach der Mittheilung des Rathes in nachstehender Weise verwendet worden:

9000	—	—	—	—	Vorschuß an die Armenanstalt.
5015	4	4	—	—	Beitrag zum Hilfsverein vom Jahre 1846.
4000	—	—	—	—	Zuschuß an die Stadtspeiseanstalt.
15428	—	—	—	—	Verlust an Mehl und Getreidevorräthen aus den Jahren 1846 und 1847.
13155	7	—	—	—	Zahlung einer Schuld für die Armenanstalt aus demselben Jahre.
3841	10	—	—	—	Extrazuschuß an dieselbe.
34379	3	4	—	—	Beschäftigung Arbeitsloser.
6129	8	9	—	—	Ausfüllung des Georgengartens ic.
7949	17	8	—	—	Extraaufwand für Communalgarde, Militair und Schießstände.
1646	9	2	—	—	Kosten der Wahlen zur Nationalversammlung ic.
2204	—	—	—	—	Extra-Einkommensteuer und Abschätzungs-
8880	—	—	—	—	kosten.
9181	18	2	—	—	Aufwand für die große Entwässerungsschleufe.
5161	6	—	—	—	Trottoir-Entschädigung.
4929	5	8	—	—	Instandsetzung der III. Bürgerschule.
6696	18	2	—	—	Umeubirung des neuen Krankenhauses.
9000	—	—	—	—	Abstoßung von alten Passiven an das Stadtgericht.
1870	25	7	—	—	Kosten und Stückzinsen wegen der neuen Anleihe.
1011	—	—	—	—	Vorkehrungen gegen die Cholera.
600	—	—	—	—	unzinsbarer Vorschuß zur Erweiterung der Turnhalle.

150078 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$.

Die Deputation fand zwar in der betreffenden Mittheilung des Rathes zu besonderen Anträgen keine Veranlassung, erachtete es aber für angemessen, darauf hinzuweisen, daß die noch auszugebenden beiden Serien an zusammen 100,000 Thlr. vor allen Dingen mit auf den Neubau der Freischule, der Lagerhäuser und die durch Hinauslegung der Thore nöthig werdende Anlegung neuer Thorchäuser zu verwenden sein würden.

Außerdem glaubte die Deputation ausdrücklich darauf hinzuweisen zu müssen, daß von den erwähnten 150,000 Thlrn. der be-

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 5. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 $\frac{1}{2}$	—	Löbau-Zittau La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	89 $\frac{3}{4}$	Magdeb.-Leipziger	210 $\frac{1}{2}$	—
do. La. B.	—	89 $\frac{3}{4}$	Sächs.-Schlesische	90 $\frac{3}{4}$	90 $\frac{1}{4}$
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	88 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$
Chemnitz-Riesa . .	25	24	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	96	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	43 $\frac{1}{4}$	—	desbank	116 $\frac{1}{2}$	116
Leipzig-Dresdner . .	107 $\frac{1}{4}$	107	Preuss. Bank-Anth.	—	93 $\frac{3}{4}$
Löbau-Zittauer . . .	18	—	Oesterr. Bank-Noten	91 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$

deutende Betrag von ca. 85,000 Thlr. im Laufe von nur drei Jahren zum Besten der Armen Gemeindeglieder verwendet worden sei, wobei die ordentlichen Beiträge zur Armenanstalt noch gar nicht mit in Betracht kommen. Die Deputation hoffte dadurch den mehrfach laut gewordenen irrigen Ansichten und Bemerkungen, als ob Seiten der Gemeinde nicht alles aufgeboten worden sei, um das Loos der bedrängten Mitbürger zu erleichtern, am besten zu begegnen.

Bei der hierüber entstandenen Discussion wurde namentlich mit Bedauern erwähnt, daß die mit nicht unbeträchtlichem Kostenaufwande hergerichtete Speiseanstalt, deren uneigennütziger Verwaltung und innerer Einrichtung doch von allen Seiten verdienstes Lob gezollt werde, gerade von Denjenigen, zu deren Vortheil sie ins Leben gerufen worden, so wenig Beachtung finde.

Schlüsslich beschloß das Collegium das Aufnahmegesuch eines Israeliten, sechs Bürgerrechtsgesuche und ein Schutzgesuch von Ausländern zu bevorzugen, die Intercession für ein fernereitendes Bürgerrechtsgesuch aber abzulehnen.

Euterpe.

Gleich den vorangegangenen bot auch das vierte Concert der Euterpe, welches am 4. Januar stattfand, mannichfach Interessantes. Die Ausführung der Orchester- wie der Solowerke war eine wohl gelungene. An ersteren kamen zu Gehör: Symphonie (Ddur) von J. Haydn, Ouverture zu „Wilhelm Tell“ von G. Rossini und Concert-Ouverture (A moll) von Carl Wetzig (neu, Mspt.), welche letztere unter den bisher vom Verein als neu vorgeführten Werken neben der Symphonie von Franz Schubert den vordersten Rang einnimmt. Es stellt sich dieselbe ihrem Inhalte nach zumeist den Tondichtungen Gade's zur Seite und legt für das Talent, wie für die Künstlerschaft des Componisten sehr ehrenwerthes Zeugniß ab. Daß ein stürmischer Beifall nicht folgte, beweist in vorliegendem Fall nicht gegen die Güte, wohl aber für die Eigenthümlichkeit des Werkes, welchem bei öfterem Hören eine allgemeiner befriedigende Wirkung gesichert sein wird. — Die Solovorträge: Concertino für die Bassposaune von F. David, vorgetragen von dem Vereinsmitgliede Herrn L. Pohle, und Variationen über ein russisches Thema für Violine von F. David, vorgetragen von Herrn R. Becker, hinterließen einen sehr guten Eindruck. Neben der Fertigkeit zeichnete sich der Vortrag des Herrn Pohle durch schönen Ton, namentlich aber durch künstlerisches Erfassen des gewählten Vorwurfes aus, womit jede Einseitigkeit des Virtuositenthums verdrängt und das Ganze als solches zu ihm gebührender Geltung gebracht wurde. Herr Becker spielte ebenfalls künstlerisch; sein Vortrag war das Ergebnis gewissenhafter Studien und unermüdlicher Bestrebung, die Stufe der Meisterschaft zu erreichen, in welcher Hinsicht derselbe die Vorträge des Herrn Ahrend im letzten Concerte, denen das echt künstlerische Element mangelte, überragte. Der Beifall der Zuhörer war daher in der That ein verdienter. — Die Gesangsvorträge waren: Cavatine aus dem „Barbier von Sevilla“ von G. Rossini, und drei Lieder am Pianoforte: „Kennst du das Land“ von L. v. Beethoven, „Welch' ein wonniges Träumen“ von A. F. Riccius, und „Bei einem Birthe wundermild“ von Rob. Burgmüller, sämmtlich gesungen von Fräulein Emilie Kieß. Hauptächlich fesselten dieselben durch lebensvolle, von innerem Verständniß vermittelte Darstellung, welcher die deutliche und reine Aussprache des Textes zu statten kam. Das Klangmaterial der Stimme vermochte nicht die Räumlichkeit des Saales in zu wünschender Weise auszufüllen, ein Umstand, welcher den Vorträgen die zündende Wirkung beeinträchtigte, die sie außerdem ohne Zweifel gehabt haben würden.

Berlin, 4. Jan. Getreide: Weizen poln. 50—56. Roggen loco 26 $\frac{1}{2}$ —28, pr. Frühjahr 28—27 $\frac{1}{2}$, pr. Mai-Juni 28. Hafer loco 16—18 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 16. Gerste loco 23 $\frac{1}{2}$ —24, kleine 21—22. Rüböl loco 13 $\frac{3}{4}$, pr. Jan.-Febr. 13 $\frac{1}{2}$, Febr.-März 13 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$, März-April 13 $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{8}$, April-Mai 13 $\frac{1}{8}$ —13 $\frac{1}{12}$. Spiritus loco 14 $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{8}$ ohne Faß, mit Faß 14 $\frac{1}{8}$ —14, pr. Jan. 14 $\frac{1}{8}$ —14, pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{12}$ — $\frac{1}{2}$. Bei stillem Geschäft ward Roggen und Rüböl höher bezahlt.

Paris den 2. Januar.
5 $\frac{1}{2}$ Rente baar 92. 75.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ 56. 80.
Nordbahn 455 — Bankactien —.

London den 2. Januar.
3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 96 $\frac{3}{8}$ — $\frac{1}{2}$.

Berliner Börse, am 4. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	—	103 3/4
Berg-Märkische —	—	45	Nordb. Fried. Wlh. 4 1/2	—	42 1/4
d°. Priorit. 5	—	100 3/4	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anb. A. u. B. —	—	89 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	107 3/4
d°. Prior.-Actien 4	—	96 1/4	d°. Prioritäts. 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	80 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	105
d°. Prior. 4 1/2	—	100 1/2	Potsdam-Magd. —	89 3/4	—
d°. d°. H. Ser. 4 1/2	—	95 3/4	d°. Oblig. A. u. B. 4 1/2	95	—
Berlin-Stettin —	—	108 3/4	d°. Prior.-Oblig. 5	—	102
d°. Priorität. —	106	—	Rheinische —	46 1/2	—
Breslau-Freib. 4	—	—	d°. Priorität. 4	—	—
d°. Prior. 4	—	—	d°. Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d°. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
d°. d°. H. Ser. 4 1/2	—	—	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
Coln.-Minden 3 1/2	—	96 1/8	Stargard-Posen 3 1/2	85 1/2	—
d°. Prior. 4 1/2	—	101 1/4	Thüringische —	—	65 1/8
Craacu-Oberschl. 4	69 1/2	69 1/4	d°. Priorit. 4 1/2	—	99 3/8
d°. Prior. 4	—	—	Wilh.-Bahn 4	—	—
Düsseld.-Elberf. —	—	—	d°. Priorit. 5	—	—
d°. Priorität. —	—	—	Zarskoie-Selo —	—	—
Kiel-Altona 4	—	—			
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	61	—			
Mail.-Venedig 4	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	85 3/4	Preuss. Fonds.		
d°. Priorität. 4 1/2	—	96 3/8	Freiw. Anleihe 5 1/2	106 3/4	—
d°. d°. 5 1/2	—	—	Bank-Antheile —	—	94 1/2
			Pr.-St.-Sch.-Sch. 3 1/2	59	—

Von Fonds wurden Staatsschuldcheine billiger verkauft, von Eisenbahnactien aber mehrere besser bezahlt, besonders Bergisch-Märkische, und das Geschäft war ziemlich belebt.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Anchluss von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.
 Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach Wien 5 1/4 Uhr früh.
 Rößau nach Bittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags, 7 1/4 U. Abends.
 Riesa nach Döbeln und Limritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.
 Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach und Cassel 9 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., 6 1/4 U. Abends bis Erfurt.
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.
 Anschluss von Cöthen nach Bernburg 5 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., nach Bernburg 7 1/4 Uhr Abends, nach Wittenberg 7 1/2 U. Abends.
 Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 3/4 Uhr Vorm.
 nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 4 1/2 Uhr Nachm.
 nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Cöln 2 3/4 U. Morgens.
 nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg., 10 3/4 U. Vorm., 5 1/4 U. Nachm.
 nach Wittenberge und Hamburg 6 1/2 U. früh, nach Wittenberge 5 1/2 U. Abend-9

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2 — 3 Uhr.
Archäologisches Museum von 11 — 1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein 9—11 U. archit. Zeichnen (Hr. Kanig), Gesang (Hr. Böllner).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U. Theater. (6.2 Abonnementsvorstellung.)
 Auf Verlangen:

Rosenmüller und Finke, oder „Abgemacht!“
 Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Dr. C. Löpfer.

Personen:
 Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann, Herr Paulmann.
 Gustav Theodor, Officier, sein Sohn, = Kefowsky-Linden.
 Rosamund von Kronau, seine Mündel, Frau Günther-Bachmann.
 Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherrn Bruder, Herr Stürmer.
 Ernestine, seine Tochter, Fräul. Sey.
 Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist, Herr von Dhegraven.
 Ulrike, seine Tochter, = Limbach.
 Rühlig, Junstmeister, Major bei der Herr Julius.
 Licht, Apotheker, Hauptmann Nationalgarde, = Ballmann.
 Hillermann, Comptoiristen in Blooms = Reirner.
 Behrend, Geschäft, = Henry.
 Beatrix, Wirthschafterin in Blooms Hause, Frau Gide.
 Raffel, = Herr Wilde.
 Aron, Wucherer, = Guttmann.
 Brahm, = Schrader.
 Sturr, ein alter invalider Grenadier, = Saalbach.
 Gralle, Gerichtsbote und Executor, = Hofmann.
 Jack, ein Jockey, Fräul. Schurig.
 Ein Briefträger, Herr Renner.
 Ein Hausknecht, = Hindemann.
 Ein Marqueur, = Reifner.
 Ein Arbeiter, = Schmeißer.
 Ein Weib, Frau Otto.
 Männer. Weiber Kinder.
 Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Bekanntmachung.

Nachdem die Subhastation des Frau Johanne Julie verehel. Dieter in Lindenau gehörigen, sub Nr. 8C des dasigen Brandc. gelegenen Hausgrundstücks sich erlediget, wird der zum 6. Februar d. J. anberaumte Termin Gerichtswegen wieder aufgehoben.
 Leipzig den 3. Januar 1850.
 Das Raths-Landgericht.
 Stimmel. Thon.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Frankfurter Straße hier gelegenen Wohnung sind in der 1ten Abendstunde des 23. vorigen Monats ein gelbgrundiger, roth getupfter, wollener Unterrock, ein gelb und weiß gestreifter dergleichen und ein Frauenoberrock von weiß und lilla carrirtem wollenen Zeuge, durchaus mit grauem, gelbgemusterten Kattun gefüttert; weiter in der 1sten oder 2ten Nachmittagsstunde des 30. vorigen Monats von einem in der Katharinenstraße hier gelegenen Verkaufsstande: ein 52 Ellen haltendes, C. Wolf und 779/7¹² gezeichnetes Stück mittelfeine weiße Leinwand; endlich aus einer in der Reichstraße hier gelegenen Wohnung, wahrscheinlich in der 6ten Abendstunde des 2. dieses Monats ein Mädchenmantel von buntcarrirtem Bombasett, wassirt, mit großem Kragen und mit braunem Zeugfutter versehen, von welchem der Dieb einen Armel zurückgelassen hat, entwendet worden.
 Wir ersuchen Jedermann, welcher über die Diebe oder den Verblieb des Gestohlenen irgend eine Auskunft zu geben vermag, schleunigst Anzeige bei uns zu erstatten.
 Leipzig den 5. Januar 1850.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kermes, Act.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Aus einer in der kleinen Fleischergasse hier gelegenen Wohnung ist zu Ende des vorigen oder zu Anfang des gegenwärtigen Monats

ein Oberrock von grünem Tuch mit Pattentaschen, mit schwarzem Astrachanpelz, in den Ärmeln jedoch mit rötlich braunem Schafpelz gefüttert, auch mit 2 Reihen Knöpfen versehen,

entwendet worden, weshalb wir Jedermann um Mittheilung aller den Dieb oder den Verblieb des Gestohlenen betreffenden Umstände unter der Bemerkung ersuchen, daß der Bestohlene eine Belohnung von

Fünf Thalern

für Denjenigen bestimmt hat, welcher zuerst solche Angaben bei uns machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und die Wiedererlangung des gestohlenen Rocks gelingt.

Leipzig, den 5. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

1929. Noch 60 Jahre!! und die Welt ist nicht mehr.

So spricht die Offenbarung Johannis. Nach dem Französischen des Abtes Charbonnel von Ferd. Freih. v. Wiedensfeld. Gr. 8. Gebestet.

Weimar, Voigt. 20 Ngr.

Wenn die Weltgeschichte Perioden außerordentlicher Begebenheiten entrollt, wenn die Ängstlichen mit Bangigkeit in die Zukunft blicken, alsdann forschen die Aufmerksamern rückwärts, um sich aus den tiefsten Schichten der Vergangenheit ein Prognostikon zu stellen. Aber die wahren Weisen, die hochbegabten Männer aller christlichen Völker wenden im Glauben an eine providentielle Weltregierung ihr Vertrauen der mystischen Offenbarung Johannis zu und fanden immer wieder neue Schätze and bedeutungsvolle Weissagungen in jener uralten Weisheit. In ihnen wiegt sich das Gemüth in seltsamen Ahnungen aus dem Dunkel der Gräber und der kommenden Geschlechter, und geräth in eine wundervolle Berausung. Der Geist kräftigt sich am sichersten gerade an dem, was außer dem Gebiete des Verstandes liegt. Der Abt Charbonnel kredenzt uns hier einen Becher solcher wundervoller Berausung und mystischer Träume in ahnungsvollen Blicken in die Zukunft der Welt. Greifbarer und bedeutungsvoller aber ist dieser Becher unter den Händen des bekannten hochgeachteten Uebersetzers geworden, ohne an Wahrheit und Treue zu verlieren.

Zu haben in der Buch- und Kunsthandlung von Louis Rocca in Leipzig.

Mit Loosen 2. Classe 37r Landes-Lotterie empfiehlt sich

J. G. Risschke,

Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt 34, 1. Etage.)

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Abonnement auf 1 Jahr 6 Thlr., auf 1 Monat 20 Ngr.

" " " 1/2 " 3 1/2 " " 1 Woche 7 1/2 "

" " " 1/4 " 1 5/8 "

Entrée für Nicht-Abonnenten (Einheimische wie Fremde ohne Unterschied) 2 1/2 Ngr.

Jahres-Abonnenten erlangen gleichzeitig die Berechtigung zu einer Auswahl von 15 nicht politischen Blättern, welche denselben auf je 1 Tag (Monatshefte auf 2-3 Tage) zum Lesen ins Haus gesandt und täglich gewechselt werden.

Prospecte und Verzeichnisse der in der Zeitungs-Halle ausgelegten Journale (gegen 140) sind im Locale derselben zu erhalten.

Leipzig den 6. Januar 1850.

Gustav Wuttig.

Montag den 7. Januar

Ziehung 2. Classe 37. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 empfiehlt sich bestens

Wilhelm Egidy, kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 2ten Classe 37. K. S. Landes-Lotterie, welche Montag den 7. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich bestens

J. A. Böbler,

Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Morgen Ziehung!

wozu 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8 Kaufloose empfiehlt
C. F. Bübring, Thomaskirchhof 13.

Mit Loosen zur 2ten Classe

37. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich

C. Schröter, Nicolaisstr. Nr. 53,
der Nicolaiskirche gegenüber.

Etabliements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich als Mechanikus auf hiesigem Plage etablirt habe. Ich empfehle mich zur Anfertigung von Brückenwaagen, Siegelpressen, Copiermaschinen, so wie allen andern in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, übernehme und besorge auch dergleichen Reparaturen und verspreche die prompteste und billigste Bedienung.

Leipzig.

Lorenz Ruf, Mechanikus,

Erdmannstraße Nr. 6.

Von heute an befindet sich unser Geschäftslocal

Bosenstraße Nr. 8.

Leipzig, den 4. Januar 1850.

Arnoldische Buchhandlung.

Daß ich nicht mehr Reudnitzer Straße Nr. 19 in der Witwe Knabe'schen Steinkohlenhandlung, sondern Eisenbahnstraße Nr. 3 b. wohne, diene meinen Bekannten zur Nachricht.

W. C. Lehmann.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeßert, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Alte Sopha, Stühle etc. werden gut und billig aufgepolstert
Ulrichsgasse Nr. 47, 1 Treppe.

Eau de Cologne v. Joh. Mar. Farina,

Prima-Qualität 4 Thlr., Secunda 2 Thlr. 20 Ngr., empfiehlt
A. Beyer, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Ausverkauf eleganter Herren-Anzüge.

Am Markt in der alten Wage, im Lotteriegebäude, Ecke der Katharinenstr., werden wegen zu großer Anhäufung des ohnehin sehr reichhaltigen Lagers die auf hiesiger Messe schon seit Jahren, früher in Auerbachs Hof gewesenen, eleganten, von französischen, niederländischen und englischen Stoffen, welche gekrumpft und decatirt sind, nach den neuesten Journalen kostbar und dauerhaft gefertigten

Berliner Herren-Anzüge

ausverkauft. Ich habe nun nach der alten Wage am Markt mein Verkauflocal verlegt und verkaufe in dieser Messe 50 Procent unter dem wahren Werthe, eine Billigkeit, die so lockend ist, daß jede bestehende Concurrenz, unter welchem Vorwande sie auch erscheint, solche schöne Kleidungsstücke nicht so billig zu verkaufen vermag. Ich lade demnach ein geehrtes Publicum zur gefälligen Ansicht meines Waarenlagers ein, ohne der Kauflust Zwang anzuthun.

Be we i s.

1000 sehr stark watt. Palletots u. auch à la Sac 3, 3 1/2, 4 fl.
 500 ditto von extrafeinem Tuch mit Atlas 5 1/2, 6, 7 fl.
 200 ditto, das Allernobelste der jetzigen Saison, als Petersham, helle Castorins, Duffel ic. 8 1/2, 9, 11, 12 fl.
 1000 schwere helle oder dunkle Casmuckpalletots oder Röcke, englisch, 4, 5, 6 fl.
 1000 kostbare Westen in Atlas, Sammet, Cassinet ic. 20 fl.
 1-3 fl.

200 feine Fracks oder Tuchberröcke 6 1/2, 7, 7 1/2 fl.

200 dito extrafein mit Atlas 8, 9, 10 fl.

1000 schwere Winterbuckskinosen 1 1/2, 2-2 1/4 fl.

1000 ditto, das Beste in Hosen, 3, 3 1/2, 4, 5 fl.

1000 dreidoppelt watt. Schlaf- u. Hausröcke in Köper, Lama, Sammet ic. 1 1/2, 2, 3-5 fl.

Kapuzen, Griechen, Tuchmäntel von 5 fl. an, Knabenanzüge, Jagd-, Comptoir- und Hausröcke, eben so billig.

Nur einzig und allein alte Wage am Markt, Ecke der Katharinenstr.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Aufträge von außerhalb gegen Betrag oder Postvorschuß werden prompt und reell ausgeführt.

Grimma'sche Straße 24.

Anzeige für Damen.

Grimma'sche Straße 24.

Das bekannte Berliner Damenmäntel-Magazin ist durch neue Zusendung, vorzüglich in Lamas und Thibets und den so sehr beliebten glatten halb- und ganzwollenen Mänteln und Burnussen wieder aufs Beste assortirt. Um den gänzlichen Verkauf derselben schleunigst zu bewirken, werden die Preise bedeutend unter den gewöhnlichen Fabrikpreisen gestellt.

Auf das Verkauflocal bitte zu achten

Grimma'sche Straße 24 bei Hrn. Rudolph Fries, neben der Conditorei des Hrn. Oppenrieder.

Damenmäntel, elegant nach Pariser Modells angefertigt, werden so billig verkauft, daß hiesigen Orts kaum das Oberzeug dafür zu haben ist, nur Grimma'sche Str. 23 im Hause des Seilermstr. Hrn. Bergmann.

Eiserne feuerfeste Geld- und Bücher-Schränke.

Sommermeier & Co. aus Magdeburg

halten ihr Fabrikat eiserner Sicherheits-Schränke gegen Feuergefahr und Diebstahl zur Abnahme bestens empfohlen. Von unseren Schränken, welche sich bei einer im April v. J. öffentlich abgehaltenen Feuerprobe aufs Vollständigste bewährt haben, stehen nach den neuesten Erfindungen des In- und Auslandes construirte Exemplare zur Ansicht im Hotel de Pologne.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlte sein Lager gebleichter Leinen, Taschentücher, leinener und gedruckter Shirtinghemden, so wie sonstiger fertiger Herrenwäsche zu billigen Preisen. Stand große Fleischergasse Nr. 1, beim Bäckermeister Herrn Böhme.

Maculatur

gr. Median liegt eine Partie billigt zu verkaufen bei
 C. B. Schwicker in Leipzig, Universitätsstraße,
 Paulinum.

Ein Bauplatz

von 18 Ellen Fronte und circa 80 Ellen Tiefe, an einer lebhaften Straße, soll bei geringer Anzahlung verkauft werden. Näheres durch Herrn Kaufmann Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Eine Brückenwaage ist billig zu verkaufen. Näheres Nicolaistraße im Rosenkranz.

Eine Hutfabrik mit Detailgeschäft

zu verkaufen oder zu vermieten.

Meine seit Jahren mit dem besten Erfolge betriebene Hutfabrik nebst vollständigem Inventar, mit Anwendung einer Dampfheizung, so wie das dabei befindliche bedeutende Detailgeschäft, wünsche ich zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten.

Reflectanten erfahren die näheren, sehr günstig gestellten Bedingungen persönlich oder durch portofreie Anfrage bei

G. W. Wagner in Bremen.

Ein schöner Concertflügel

von Tomaschek in Wien steht für 350 Thlr. zum Verkauf bei
 A. Bretschneider, bairischer Platz Nr. 5.



Pianoforte-Verkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel und Fortepiano's sind sofort zu verkaufen oder zu vermieten im Pianoforte-Magazin von Ganne, Petersstraße Nr. 13.

Große Holsteiner und englische Mustern empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner und Golch. Mustern erhielt **M. G. Ferrari**, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Veränderung halber wird in der nächsten Nähe Leipzigs eine Tischlerwerkstelle ausverkauft.
Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ist eine Comptoirtafel mit eichenem Blatt und inwendig mit Eisenblech beschlagen als Geldschrank. — Das Nähere zu erfragen bei dem Tischlermeister **Stephani** an der Wasserkunst.

Ein Einspanner-Schlitten ist zu verkaufen. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein junger Wasserhund Naundörfschen Nr. 23 parterre rechts.

Zu verkaufen sind kleine Wachtelhunde und ein Dachs in der Nicolaisstraße Nr. 38 bei **Meyer**.

Zu verkaufen steht ein braunes Pferd, zu schwerem Zug passend, desgl. ein Pudel, weiß, 1/2 Jahr alt, gelehrtig. Wo? Thonbergstraßenhäuser Nr. 56.

100 Centner langes Heu, auch in kleineren Partien ist zu verkaufen durch
Dr. Carl Heine, Rudolphsstraße Nr. 1.

Echte Zeltower Rübchen

erhielt in schöner Waare

J. A. Voigt, Markttag am Naschmarkt.

Frische engl. Mustern, 100 Stück 2. f., Dgd. 7 1/2 \mathcal{R} ,
= **große Holst. Mustern**

empfehlen die Weinhandlung von

A. Haupt, Markt Nr. 2/17, Keller unterm Königshaus.

Frische große Helgol. Mustern,
Frankfurt a/M. Bratwürste

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frische Pfesen

sind wieder zu haben bei **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Dampfbäckerei.

Täglich frische Dampf-Fastnbrezeln sind nur allein zu haben bei

C. F. Cramer, Hospitalstraße Nr. 1.

Von heute an sind täglich frische Brezeln zu haben bei den Bäckern

C. Büchner, Ritterstraße, und
C. Melzer, Serbergasse Nr. 1113/55.

Gasthof = Besuch

oder realberechtigtes Gasthaus, nicht über 3—4 Stunden von Leipzig, im Preise 4—8000 Thlr. Baarzahlung, wo aber ein schönes Haus mit 5 Stuben und großem Garten zu 1500 Thlr. als Zahlung mit angegeben wird. Alles Nähere **C. Schubert**, Petersstraße Nr. 7 franco.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche Comptoirtafel wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 57 im Comptoir.

500 Thlr. werden gegen mehrfache Verpfändung auf 3 Monate zu erborgen gesucht. Offerten unter 10. J. erbittet man sich durch die Tagesblatts-Expedition.

Gesucht werden 200 Thlr. gegen Sicherheit auf ein Jahr zu hohen Zinsen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter A. H. # 39.

Auszuweisen

gegen Hypothek, vorzüglich auf Landgrundstücke sind 800 Thlr., 1000 Thlr., 1200 Thlr., 2—8000 Thlr. durch

Adv. Reinhold in Leipzig (Stadt Gotha).

Auszuweisen habe ich 400 Thaler gegen Hypothek an Landgrundstücken, **sofort disponibel**.

Adv. Scheidhauer, Klostergasse Nr. 14.

5000 Thaler, **sofort disponibel**, die auch getrennt werden können, habe ich gegen pupillarische Sicherheit auszuweisen. Leipzig den 4. Januar 1850.

Adv. Rob. Scheidhauer, Klostergasse Nr. 14.

Veraths-Gesuch.

Ein Mann von 28 Jahren, der ein rentirendes Geschäft betreibt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einigem Vermögen von 3—4000 Thlr., sei es Witwe oder Jungfrau.

Adressen beliebe man unter der Chiffre F. W. B. in der Expedition dieses Blattes franco niederzulegen.

Musiker-Gesuch.

Bei der Musik des 4ten Schützenbataillons können

**2 Klapphornisten, 2 Waldhornisten,
1 Posaunist und 1 Trompeter**

sofort Anstellung erhalten.

Bei besonderen Leistungen werden, außer den vom Staate gewährten Gehältern, von dem Officiercorps persönliche Zulagen bewilligt.

Geburtscheine und wo möglich frühere Atteste sind mitzubringen, Minderjährige müssen noch außerdem mit einem Erlaubnischein des Vaters oder Vormundes versehen sein.

Darauf Reflectirende haben sich bei dem Unterzeichneten (Leipzig, an der katholischen Kirche, Haus des Herrn Maurermeister Siegel) zu melden. Leipzig am 3. Januar 1850.

Emil v. Beschwitz, Oberleutn. und Adjut.

Gesucht wird von einer hiesigen Handlung ein Lehrling. Deshalb Näheres bei **Carl Heinrich Kleinert**, Grimm. Str.

Offener Dienst. Ein lediger junger Mann wird als Hausbursche zum sofortigen Antritt gesucht (für Keller und häusliche Arbeit) und hat 2—300 Thlr. baar gegen Verzinsung zu stellen. Bei freier Station wird guter Lohn gewährt. Adr. sind abzugeben im Seifen-Berkauf, Ecke des Neumarkts und der Grimm. Straße.

Gesucht wird ein Bursche von guten Eltern, welcher Lust hat, Mechanikus zu werden und sogleich eintreten kann, Grenz-gasse Nr. 72 bei
L. Eckardt, Mechanikus.

Eine Demoiselle, welche in Hauben- und Hutarbeit bewandert ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere ist zu erfahren in Stadt Eöln, Brühl Nr. 25, im Hofe bei **Madame Schmidt**, 2 Treppen.

Gesucht wird eine perfecte Köchin mit guten Attesten. Zu erfragen im Waldschlößchen zu Sohls.

Gesuch. Ein rechtliches Mädchen, welches im Nähen geübt ist, kann fortwährende Beschäftigung finden. Näheres Markt Nr. 17, 1 Treppe, Glashüre links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, die sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, in der Pleißengasse Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung. Nachzufragen große Windmühlenstraße Nr. 43, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen Tuchhalle, Treppe D, 2. Etage links.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Petersstraße, goldner Hirsch beim Hausmann.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen mit guten Attesten versehen gesucht. Näheres Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges, reinliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 35 bei **Fischer**.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, zur häuslichen Arbeit, oder eine Aufwärterin. **Serbergasse Nr. 9, 2te Etage.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 37, 1ste Etage.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird zum 1. Februar in Dienst gesucht **Frankfurter Straße Nr. 25.**

In Lehmanns Garten, 3. Haus 2 Treppen links, wird wo möglich gleich eine erfahrene Wuhme gesucht. Nur solche, die von ihrer Herrschaft bestens empfohlen werden, mögen sich melden.

Gesucht wird ein kräftiges, gesundes, in der Küche bewandertes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen in **Lehmanns Garten, 3. Haus, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird ein junges Mädchen aus anständiger Familie als Verkäuferin in ein hiesiges Kurzwaarengeschäft, die wo möglich schon in einem ähnlichen war.

Näheres bei **Herrn C. Draffehn, Barfußgäßchen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen **Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde **Amme.** Das Nähere bei **Herrn Dr. Wranke, Grimm. Straße Nr. 23.**

Gesuch. Als Ladenmädchen sucht ein auswärtiges junges Mädchen aus guter Familie hier ein Unterkommen. Offerten unter **M d V** werden poste restante dankend angenommen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus einer kleinen Stadt des Erzgebirges sucht hier oder in der Umgegend in einer Familie eine Stelle. Sie ist in der Wirthschaft sowohl wie im Nähen gewandt.

Nähere mündliche Auskunft wird ertheilt **Reichstraße Nr. 48** in kleinem Gewölbe.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient, sucht als Stubenmädchen Unterkommen. Näheres bei **J. S. Otto, Köpplatz, goldne Brezel.**

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin, welche schon längere Zeit in Condition war. Näheres zu erfragen **Rosenthalgasse Nr. 2, 1 Treppe.**

Gewölbe = Gesuch.

Ein Gewölbe in dem Salz- oder Schuhmachergäßchen außer den Messen von Ostern ab wird zu miethen gesucht. Offerten sind beim **Nadler Herrn Reichpenning** im Salzgäßchen abzugeben.

Familienlogis = Gesuch.

In guter Lage der Stadt oder Vorstadt wird ein anständiges Familienlogis von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör von Ostern 1850 an zu miethen gesucht. Anerbieten dieser Art bittet man in der **Märklinschen Handlung** am Markt Nr. 16/1 nebst Angabe der Locale und des Preises abzugeben.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis nebst Stallung für 6-8 Pferde. Näheres durch **Herrn Reichpenning** im Salzgäßchen.

Zu miethen gesucht wird nächste Ostern ein in gutem Stande befindliches Logis, aus 3 à 4 Stuben nebst Zubehör bestehend, nicht höher als 3 Treppen und wo möglich in der Nähe der **Grimma'schen Straße** gelegen.

Adressen mit Preisbestimmung **R. & P.** wird **Herr C. A. S. Schüttel** hier in Empfang nehmen.

Gesucht wird zu Ostern von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie ein geräumiges Logis im Preise von 32-44 Thlr. in der Stadt, Vorstadt oder im neuen Anbau. Adressen abzugeben **Brühl Nr. 37** beim Hausmann **Herrn Eckstein.**

Gesuch. Ein mittleres Familienlogis, ungefähre jährlicher Zins 60 Thlr., auf der **Johannisgasse** oder deren nächster Nähe, wird von Ostern ab zu miethen gesucht. Adressen mit **K. J.** bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Von einer anständigen jungen Dame wird bei einer achtbaren Familie eine freundlich meublirte Stube in dem Preise von 18 bis 20 Thaler zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre **C. R.** übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, unverheiratheter Kaufmann sucht ein freundliches Zimmer mit Schlafkabinet bei anständigen Leuten ohne Meubles und Bett, in der Nähe des Marktes oder der Promenade; auch würde es ihm wünschenswerth sein, wenn er zugleich Beköstigung dabei haben könnte.

Adressen erbittet er sich unter der Chiffre **R. R. # 25.** in der Expedition dieses Blattes.

Messlocal in Frankfurt a/M.

in bester Messlage für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei **Frau Sophie Adler** in **Frankf. a/M.**

Eine schöne erste Etage

mit 6 Zimmern und übrigem Zubehör steht von Ostern oder früher zu vermieten am **bairischen Platz Nr. 5.**

Vermiethung.

Für die folgenden Oster- und Neujahrsmessen ist die Hälfte eines großen Gewölbes in der besten Lage der **Nicolaistraße** zu vermieten.

Bei wem? sagt **Herr Emil Meinert, Hainstr. (Lederhof).**

Vermiethung.

Ein freundliches Familienlogis von 9 Stuben, das sich durch Vermiethung von 3 derselben auf nur **120 Thlr.** jährlichen Mietzins stellt, ist vom 1. April d. J. an in **Lehmanns Garten** an der Pleiße, 4. Haus 3 Treppen linker Hand, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung.

Ein Familienlogis 3 Treppen hoch mit Erkerstube ist von Ostern an für **60 Thlr.** zu vermieten **Nicolaikirchhof Nr. 5, 1 Treppe.**

Vermiethung.

In dem zur blauen Mütze genannten Grundstücke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, für **165 Thlr.** und eine dergl., 2 Stuben und Zubehör enthaltend, für **52 Thlr.** jährlichen Zins zu vermieten durch

Adv. Benthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Vermiethung.

Eine erste Etage und ein Gewölbe mit Comptoir und Niederlage ist von Ostern an zu vermieten in der **Grimma'schen Straße.** Näheres bei **Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof, 1. Et.**

Zu vermieten

ist zu Ostern 1850 oder nach Befinden auch früher die dritte elegant decorirte und geräumige Etage im Hintergebäude der „**goldenen Eule**“ im **Brühl** mit der Aussicht auf die Promenade, und das Nähere im Vordergebäude 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten

ist von Ostern 1850 an oder nach Befinden auch früher die dritte Etage im Vordergebäude der „**goldenen Eule**“ im **Brühl** und das Nähere in der 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten von Ostern ab: 1) eine zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, in durchaus guten Umständen.

2) Eine Feuerwerkstätte aus 2 Piecen, außer einer Vorrathskammer auch Kohlenstall, Gesellenkammer, so wie darüber das Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör.

3) Ein Stall zu 5 Pferden, darüber Boden. Das Nähere beim **Eigenthümer Serbergasse Nr. 38, Stadt Braunschweig.**

Zu vermieten ist am Neumarkte in Nr. 69 die freundliche gut gehaltene erste Etage und daselbst 2 Treppen das Weitere zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern eine dritte Etage, Sommerseite, von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer in einem Verschluß, Bodenkammer, Keller und Holzstall auf der **Johannisgasse Nr. 44c.** Zu erfragen **Kirchgäßchen 5, 2 Tr. von 1-3 Uhr.**
J. D. Kofch.

Ein geräumiges Familienlogis, enthaltend 3 Stuben, Alkoven und Zubehör im 3. Stock vorn heraus, steht von Ostern an zu vermieten **Serbergasse Nr. 58 parterre.**

Hierzu eine Beilage.



Hamburger Weinstube, Mauricianum.

Ale & Porter flaschenreif.

Täglich Mockturtle-Suppe.

Flaschenreif

empfehlen

Schottisch Ale von Andw. Roy,

Brown Stout Porter von Barclay Berkins & Comp. in London,
Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

Vermiethung.

Größere und mittlere Familienlogis, so wie helle und geräumige Geschäfts- oder Arbeitslocalen sind in dem auf der Tauchaer Straße sub No. 1 zunächst dem Schützenhause gelegenen Hausgrundstücke zu vermieten durch **Adv. Alb. Coccius.**

Zu vermieten

ist ein Logis 2. Etage für 100 Thaler Neumarkt Nr. 17.

In bester Meslage am Brühl Nr. 70 hier sind zwei große Böden und sieben Niederlagen nebst zwei Wohnstuben, welche Locale bis jetzt von einem auswärtigen Rauchwaarengeschäfte benutzt wurden, zu vermieten durch **Adv. Dr. Kömisch.**

Zu vermieten ist für Ostern ein Familienlogis parterre, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

In der Mitte der Hainstraße, 1 Treppe vorn heraus, ist ein Local, aus 2 Piecen bestehend, während der Messen von der Ostermesse a. c. an billig zu vermieten. Auskunft ertheilt

W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Ostern in bester Meslage ein hübsches Hoflogis 1 Treppe hoch, Brühl Nr. 60. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist auf der Reichstraße Nr. 14 ein Verkauflocal im Hofe, hell und geräumig, von jetzt an und alle künftige Messen. Das Nähere beim Hausmann daselbst. In nächster Zeit erhält das Haus einen Durchgang nach der Nicolaistraße.

Zu vermieten ist sofort oder auch später ein freundlich meublirtes Stübchen beim Mechanikus **Höling, Barfußmühle.**

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben u., 4 Treppen, und ein Gewölbe nebst Schreibstube Klosterstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte Stube nebst Kloben Petersstraße Nr. 37/28, vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer vorn heraus Frankfurter Straße Nr. 23, 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei solide Herren Kupfergäßchen, Dresdner Hof, im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten sind Glockenstraße Nr. 7 zum 1. Februar oder zu Ostern a. c. 3 kleine Familienlogis.

Zu vermieten ist sofort oder auch von später an eine freundliche, meublirte Stube Posthalterei, Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist billig zu vermieten Antonstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Eine heizbare Schlafstelle ist zu vermieten Petersstr. Nr. 39, im Hofe 1 Treppe zu erfragen.

Vermiethung. Auf dem Neumarkte in Nr. 24 ist von Ostern an die zweite Etage zu vermieten und das Nähere darüber daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

Die

12. Compagnie

hält ihr 3. Winterkränzchen Sonntag den 6. Januar in den Sälen des Hotel de Pologne.

Abonnement- und Gastbillets sind bei dem Feldwebel Herrn **Carl Am Ende, große Fleischergasse Nr. 18, in Empfang zu nehmen.** **Sachsenröder, Hauptmann.**

Thespis. 1. Abendunterhaltung.

Freitag den 11. Januar

LAETITIA im COLISEUM.

Morgen Montag den 7. Jan. deklamatorische Abendunterhaltung mit großem Concert und Tanz. Anfang halb 8 Uhr.

Humoristen. Donnerstag den 10. Jan. Abendunterhaltung. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 4. **D. S.**

Heute Sonntag Abends 6 Uhr **Frauencollegium.** **Hermann Friedel.**

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert

vom Musikchore des 4ten Communalgarden-Bataillons. Anfang 3 Uhr. **Café Central.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert.

Die auszuführenden Musikstücke enthalten die Programme. Das Musikchor von **C. Fischer.**

Bonorand.

Heute Nachmittags-Concert

Anfang 3 Uhr. vom Stadtmusikchor.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **M. Wend.**

Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Coliseum.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Starke.**

Heute Abendvergnügen
in Nagels Restauration (Gerhards Garten.)
Anfang 6 Uhr. **W. Kunde.**

TIVOLI. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **Dr. Wend.**
Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Leipziger Salon.
Heute Sonntag zum hohen Neujahrstage starkbesetzte
Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

ODEON. Heute Sonntag von 3 Uhr an
Concert und von 4 Uhr an
Ballmusik.
Morgen Montag von 6 Uhr an Concert und von 7 Uhr
an Ballmusik.
Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

Kaisers Salon. Heute starkbesetzte Tanzmusik. Es
ladet dazu ein das Musikchor.

Gothischer Saal. Heute Abend 6 Uhr.
A. C.

Gothischer Saal. Heute Schlachtfest, wozu freund-
lichst einladet **C. A. Richter.**
NB. Alle Pousle-Freunde ladet von 3 Uhr an ein **d. D.**



Heute Sonntag
Concert
im
Saale z. goldnen Säge,
Dresdner Straße,
von der
Familie **Kilian** mit seinen
3 Töchtern.
Anfang 1/2 3 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **Kilian.**



Concert
heute Sonntag
in **Weils Kaffeegarten**
von der Tyroler Sängers-Familie
Schattinger,
wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Die echt holländische Waffelbäckeret von **A. de Bruin,** Burgstraße Nr. 10, 1. Etage, em-
pfehle ich in ihrem glänzend decorirten Local mit feinen
Waffeln, Punsch, Grog u. dgl. Abends Barfouconcert. Um gütigen Besuch bittet
A. de Bruin.

Englische Arena. Heute große musikalische Abendunterhaltung.
Türkische Beleuchtung. **Böttchergäßchen 3, 1. Etage.** **Kellner.**

Borna'sche Bierniederlage bei **Schröter,** Markt Nr. 6, wird der beliebte und bekannte Humorist **C. Seibert**
heute Abend humoristische Vorträge halten, wozu höflichst eingeladen wird. Anfang 7 Uhr.

Heute Abend Mockturtle-Suppe und ein feines Glas Bockbier **Borna'sche Bierniederlage**
Markt Nr. 6. **Adolf Schröter.**

Waldschlößchen zu Gohlis.
Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle und andere Sorten Kuchen. Es bitten um zahlreichen Besuch
Die Döllnitzer Gose ist fein. **Berbe & Jürges.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Concert, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Bauchredner Samm
wird heute Abend 7 Uhr in **Pflocks** Restauration am Barfuß-
berge sich zu produciren die Ehre haben.

Felsenkeller bei Lindenau.
Heute Nachmittag Concert, gegeben von den Geschwistern
Drechsler aus Halle. (Abends von 6 1/2 Uhr an in **Rudolphs**
Restauration, Fleischergasse, Bärmanns Hof.)

Felsenkeller bei Lindenau.
Heute Sonntag ladet zu Kaffee, so wie zu einer Auswahl
Kaffee- und Pfannkuchen ganz ergebenst ein die Restauration.
Der junge beliebte Violinist **Drechsler** wird nicht ermangeln,
dem gerhrten Publicum einen angenehmen Nachmittag zu verschaffen.

Sonst Mey's Kaffeegarten.
Heute Abendunterhaltung und verschiedene Sorten Kuchen.
Dornheim & Serber.

Großer Kuchengarten.
Heute Sonntag
Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikchor. Anfang 1/2 3 Uhr.
Pfannkuchen mit feinsten Fülle, diverse Kaffeekuchen und Stolle
empfehle ich zur gütigen Beachtung ergebenst. **Gustav Sobl.**

Sonntag den 6. Januar
Concert und Ball in Zöbiger,
wozu ergebenst einladet **W. Seyß.**


Auf die so ausgezeichnete Eis-
bahn macht aufmerksam
Insel **Buen Retiro.**
C. W. Grohmann.

Die Schlittenbahn nach **Knauthain** ist ausgezeich-
net. **F. A. Reinhardt, Mühlente.**

Reinen Saal
zur goldenen Säge
empfehle ich dem Publicum bestens und lade heute
zu gutem Kaffee, feiner Döllnitzer Gose und andern
Getränken ergebenst ein. **F. L. Arnold.**

Connewitz.
Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. (2 Länge 1 Ngr.)
Das Musikchor.

Gasthof in Lindenau.
Zu Pfannkuchen, verschiedenen andern Kaffeekuchen, so wie aus-
gezeichneten Getränken lade ich heute ergebenst ein. **C. Zahn.**

Bei der so ausgezeichneten Schlittenbahn nach **Connewitz**
erlaube ich mir zum Besuche meines Kaffeegartens ergebenst einzuladen und werde für gute Bewirthung bestens besorgt sein.
Hr. verw. Diezschold.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist ausgezeichnet

und empfehle dabei heute diverse Stolle, Kuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Abends Karpfen, Rebhuhn ic. Um 2 Uhr beginnt das Concert.
Schulze.

Weinstube zur Börse **Salzgäßchen Nr. 7, 1 Tr., guter Mittagstisch zu 5 Ngr.**

Echt Berliner Josty-Bier

ist heute angekommen und es ladet dazu ergebenst ein
Franz Klöpff, Nicolaisstraße Nr. 11.

Die Conditorei von C. A. Remde, Schützenstraße,

empfehlte alle Tage mehrmals frische Pfannkuchen.

Café Renaissance empfiehlt von heute an täglich frische Pfannkuchen mit diversen Füllungen und von bekannter Güte.
Robert Reinsberg.

Thonberg.

Heute zu Stolle, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Speisen und Getränken in reicher Auswahl ladet ergebenst ein
H. Friedemann.

Heute Tanz in Plagwitz,

wobei ich mit Stolle und warmen und kalten Getränken bestens aufwarten werde.
Düngfeld.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest bei
G. Böhm.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute zum Ober-Neujahr Concert- und Tanzmusik.
C. Hausstein.

Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest.
A. Seyfer.
Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feiner Fülle, Stolle und mehrere Kaffeekuchen. Um gütigen Besuch bittet
C. Dentschel.

Bekanntmachung.

Von heute an alle Tage frische Pfannkuchen in verschiedener Fülle nach Dresdner Art sind zu haben bei dem Bäckermeister in der Burgstraße.

Pfannkuchen und Dresdner Käsekäulchen von feinem Geschmack sind täglich frisch zu haben bei
Louis Bösch, Bäckermeister, Tauchaer Straße.

Verloren wurde gestern im Thomaskirchhof von einem armen Dienstmädchen ein grauer Zwirn-Geldbeutel mit etwas über zwei Thaler Silbergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung solchen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren.

Von einem armen Lehrburschen wurden auf dem Wege von der Magazingasse, Universitätsstraße und Nicolaisstraße 3 Thlr. 10 Ngr. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 1 Thlr. Belohnung Magazingasse Nr. 7, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 5. Januar ein grauer Beutel mit Geld. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße 28 parterre rechts.

Verloren wurden den 4. Januar in der 5. Stunde auf der Dresdner Straße 2 Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen 4 Ngr. Belohnung abzugeben beim Hausmann Dresdn. Str. 26.

Die Hausbesitzer Leipzigs

werden hiermit ersucht,

Sonntag den 6. Januar a. c. Vormittags 10 Uhr in der Handlungsbörse am Raschmarkt recht zahlreich zu erscheinen, zur Vollziehung einer von mehreren Hausbesitzern bereits gemeinschaftlich entworfenen, an die hohe Stände-Versammlung gerichteten Petition,

die nothwendige Erleichterung der Einquartierungs-Verhältnisse betreffend. Leipzig am 3. Januar 1850.
Der hierzu erwählte Comité.

Verloren wurde am 4. d. Abends gegen 5 Uhr von der Rudolphstraße durch die Mühlgasse bis auf den Flossplatz ein schwarzer runder Pelztragen mit rothseidenem Futter. Der Finder wird gebeten, denselben bei Herrn Sebr. Jangenberg, Grimma'sche Str. Nr. 32, gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein schwarzer Spitzen-Halbschleier wurde gegen 3 Uhr durch das Mauricianum nach dem Paulinum verloren. Man bittet, selbigen gegen 15 Ngr. Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 2, 2 Treppen abzugeben.

Am Spivester wurde auf dem Neumarkt eine schwarze Capuze verloren. Gegen Belohnung abzugeben am Zeiser Thore Nr. 22 f. B.

Freitag den 4. Januar gegen 2 Uhr ist ein Schlittschuh von Triers Leich aus bis zur Barfußspforte verloren worden. Gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben beim Hausmann des Hauses Nr. 31 in der Hainstraße.

Ein Porte-monnaie von dunkelbraunem Leder und rothem Futter mit 2 Fünfsthalerscheinen und ca. 18 gGr. Grt. nebst vollständigem Näh-Stuhl ist heute Vormittag zwischen 10—11 Uhr von der Ritterstraße, Grimma'schen Straße, Thomaskirchhof bis Thomaskirchhof verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine ansehnliche Belohnung im Gewölbe des Herrn F. Flinsch an Herrn J. C. Henze oder in dessen Wohnung Dresdner Straße Nr. 26, 1 Treppe links gef. abzugeben.
Leipzig den 5. Januar 1850.

Mein Junge, hättest Du doch das Geld für die Annonce behalten, Dich damit nobel gemacht und es dem zarten Mädchen M—a gegeben, die auf ihren Armen Dich so sanft zur Thüre d. p. H. hinausgeföhrt hat.

Die Zurechtweisung, daß Niemand mehr gefoppt werden soll, wird mich vor allem verhassten Verdacht schützen. Hier würde Jeder denselben Erfolg wie Herr J. m. haben.

Herrn Napoleon N. sen. gratuliren zu seinem Wiegenfeste
W. S. C. S. D. J.

Dem großen und kleinen Napoleon N. gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen
A. C. S. S.

N. C.... Meinen freundlichsten Dank für den herzlichsten Glückwunsch nebst — zum neuen Jahr!
A. S.....

40er!!!

Montag Abend 7 Uhr im Gasthof zu Lindenau.

Montag 1/2 8 Uhr socialer Club
Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Allen meinen lieben Freunden und Bekannten bei meiner Abreise von hier nach Wien einen herzlichsten Abschiedsgruß!
Leipzig den 6. Januar 1850.

Moritz Weise, Uhrmacher.

Sophie Ambos
Victor Schukan

empfehlen sich als Verlobte.
Brody und Leipzig 3. Januar 1850.

Heute früh hat mich mein gutes Leonorchen, geborne Müller, mit einem kräftigen und munteren Töchterchen beschenkt.
Leipzig am 5. Januar 1850.

Ferd. Winkler, Reg.

Die Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiermit Verwandten und Freunden an.
C. F. Fichtner, Lauchaer Straße.

Bergangene Nacht 12 Uhr wurde meine liebe Frau Emilie geb. Kober von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, am 5. Januar 1850. Friedrich Strauß.

Heute früh 11 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager und einer 25jährigen glücklichen Ehe zu einem bessern Sein unsere innigst geliebte Gattin und Mutter, Dorothee Eleonore geborene Schanzbach, und nur die feste Hoffnung auf ein einstiges Wiedersehen kann unsern tiefen Schmerz mildern.
Leipzig den 5. Januar 1850.

J. G. Engelmann, als Gatte.
Auguste und Wilhelmine Peterfilie,
als Kinder.

Am heutigen Tage raubte uns der Tod unsere liebe freundliche Charlotte. Leipzig den 5. Januar 1850.
Landgerichtsdirektor. Stimmel und Frau.

Heute starb im Herrn unser geliebter Sohn und Bruder, Carl Theodor Penzler, in seinem 34sten Jahre, was wir Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege anzeigen.
Leipzig den 5. Januar 1850. Die Hinterlassenen.

Ver spätet!

Freitags den 28. Decbr. 1849 entriß uns der unerbittliche Tod meine unvergessliche, gute und innigstgeliebte Tochter, Dorothee Henriette verw. Wagner, geb. Freitag, in einem Alter von 37 1/2 Jahren. Sie hinterließ 5 ganz unergogene Kinder und einen Vater von 70 Jahren. Ihr unermüdlicher treuer Fleiß, ihre grenzenlose Sorge und mütterliche Liebe zu ihren Kindern wird uns unvergesslich sein.

D a n k.

Unsere herzlichsten und innigsten Dank allen Denjenigen, welche sie in ihrer Krankheit so oft besuchten, und sie zu ihrer letzten Ruhe begleiteten. Dieses zur Nachricht allen auswärtigen Freunden und Bekannten.

Leipzig den 4. Januar 1850.

Karl Gottlob Freitag als Vater.
Hermann
August
Maria
Louise
Gustav } als Kinder.

Des Unterzeichneten allgemein verständliche

12 Vorträge über Bau und Verrichtung des menschlichen Körpers

(Anatomie und Physiologie) nach dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft werden für Gebildete beiderlei Geschlechts Mittwoch den 9. Januar Abends 7 Uhr im Parterrelocale der Buchhändlerbörse beginnen, und daselbst an demselben Tage wöchentlich fortgesetzt werden. Das Honorar beträgt

für 1 Person 3 Thlr.,
- 2 Personen derselben Familie 5 Thlr.,
- 3 - - - - - 7 -

Subscriptionen liegen in der Buchhandlung von C. H. Reclam senior, beim Castellan der Buchhändlerbörse und in der Wohnung des Unterzeichneten. Dr. med. C. Reclam, akad. Docent, Grimma'sche Strasse Nr. 20, 2. Etage.

Angewandte Reisende.

Abelstein, Chemiker v. Darmstadt, Hotel de Pol.	Hock, Kfm. v. Mainz, Stadt London.	Marsche, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Andin, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Hafertorn, Frau v. Geringswalde, Johannisg. 25.	Polter, Kfm. v. Stargard, Hotel de Pol.
Böhning, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.	Hedrich, Kfm. v. Plauen, Stadt Breslau.	Reichenbach, Fabr. v. Geringswalde, Johannisg. 25.
Baumann, Kfm. v. Götting, gr. Blumenberg.	Hübner-Brückner, Kfm. v. Chemnitz.	Schlegel, Fabr. v. Geringswalde, Johannisg. 25.
Burghardt, Kfm. v. Berlin, und	Herforth, Outdies. v. Crumpha, und	Steubner, Fabr. v. Berzdorf, Brühl 67.
Bäßler, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Bav.	Hille, Kfm. v. Schönlinde, gr. Blumenberg.	Schneider, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
Bauer, Kfm. v. Hamburg, Petersstr. 41.	Heitel, Fabr. v. Berlin, und	Steinthal, Kfm. v. Halle, Brühl 72.
Buchs, Kfm. v. Stensburg, Stadt Wien.	Heuck, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Sommer, Kfm. v. Berlin, St. Mailand.
Cahn, Kfm. v. Götting, Stadt Gotha.	Isaakson, Holzhdlr. v. Hamburg, Katharinenstr. 29.	Schölich, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 43.
Caspary, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstr. 10.	Julich, General-Superint. v. Posen, Hotel de Pol.	Stöhr, Fabr. v. Colmen, Stadt London.
v. Carnap, Part. v. Bonn, Hotel de Bav.	Jacobson, Kfm. v. Halle, Brühl 72.	Salomon, Kfm. v. Frankenhäusen, Hall. Str. 8.
Döring, Kfm. v. Griefenholz, gr. Blumenb.	Kramer, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.	Steinhaus, Kfm. v. Berlin, und
Dähne, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisstr. 51.	Kreischmann, Fabr. v. Eisenberg, Brühl 23.	v. Strick, Geh.-Rath v. Petersburg, Hotel de Bav.
Dieze, Kfm. v. Chemnitz, Reichstr. 3.	Koch, Land. v. Berlin, St. Mailand.	Scherbel, Kfm. v. Lissa, Brühl 35.
Duverson, Outdies. v. Besançon, Hotel de Pol.	Kotze, Kfm. v. Silberstein, Stadt Hamburg.	Spiegelberg, Kfm. v. Peine, Palmbaum.
Elanger, Kfm. v. Fülth, Nicolaisstr. 28.	Kämmerer, Sommerz.-Rath v. Gotha, St. Gotha.	Schöller, und
Epstein, Rauchhdlr. v. Steingrub, 3 Könige.	Krüger, Operateur v. Berlin, Hotel de Pol.	Seidel, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 72.
Felsch, Kfm. v. Königsberg, 3 Könige.	Krenzig, Kfm. v. Magdeburg, Hainstr. 1.	Schneider, Kfm. v. Hainburg, und
Fischer, Kfm. v. Glauchau, und	Kaufmann, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 5.	Schones, Kfm. v. Götting, St. Hamburg.
Fischer, Kfm. v. Goslar, Stadt Gotha.	Kohl, Kfm. v. Landsberg, und	Seideler, Bergbeamter v. Halle, Hotel de Pol.
Fränkel, Kfm. v. Brody, Brühl 54.	Köhle, Kfm. v. Halle, Palmbaum.	Steinweg, Kfm. v. Lüdenscheid, und
Felgers, Rentier v. Aachen, und	Laube, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.	Schneider, Kfm. v. Litzau, Kranich.
Frenzel, Outdies. v. Premlar, Hotel de Pol.	v. Lichtenhain, Frau v. Reuthen, Hotel de Bav.	Striemer, Kfm. v. Liegnitz, Grimm. Str. 5.
v. Fabrice, Rgutsbes. v. Dresden, Hotel de Bav.	Lippmann, Kfm. v. Götting, und	Tschischerer, Commis v. Schönebeck, St. Frankfurt.
Groh, Kfm. v. Plauen, Stadt Breslau.	Leo, Kfm. v. Dessau, goldne Sonne.	Thomas, Kfm. v. Geseff, gr. Stummenberg.
Geißler, Senator v. Orlitz, Stadt Nürnberg.	Lamberth, Kfm. v. Aachen, St. Hamburg.	Uhlmann, Kfm. v. Milsfeld, gr. Baum.
Günther, Hammerwerkbes. v. Dorna, g. Sieb.	Lindensfeld, Kfm. v. Cassel, goldner Hahn.	Ursinus, Rgutsbes. v. Reudersdorf, St. Nürnberg.
Gottberg, Kfm. v. Nixdorf, Liger.	Ludwiger, Notar v. Magdeburg, Hotel de Pol.	Ulrich, Land. v. Altenburg, Kranich.
Gutmann, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.	Levi, Kürschner v. Frankfurt, Brühl 23.	Voigt, Frau v. Limbach, St. Hamburg.
Gratwell, Kfm. v. Wittstock, Stadt Wien.	Löwy, Federhdlr. v. Königsberg, und	Vibrans, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Herzfeld, Kfm. v. Harzgerode, Nicolaisstr. 10.	Löwy, Rauchhdlr. v. Schätzberg, 3 Könige.	Voigt, Def. v. Zwickau, gr. Baum.
Hochstein, Kfm. v. Neustrelitz, St. Wien.	Liebermann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.	Weber, Kfm. v. Werra, gr. Blumenberg.
Herzog, Fabr. v. Altgerdorf, Brühl 74.	Müller, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.	v. Wittgenstein, Fürst v. Petersburg, Hotel de
Hentschel, Kfm. v. Mittweida, Kranich.	Möckel, Kfm. v. Auerbach, gr. Baum.	Daviere.
Hermann, Fabr. v. Jungwitz, und	Matthey, Magnetiseur v. Dessau, goldnes Sieb.	Wagner, Fabr. v. Weissa, Renckhof v.
Hoppe, Kfm. v. Sonnenwalde, Stadt Dresden.	Müller, Kfm. v. Jüterbog, Kranich.	Welf, Fabr. v. Lambegast, Universitätsstr. 5.
Haase, Kfm. v. Sapanich, 3 Könige.	Neuer, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.	Wagner, Kfm. v. Ronneburg, St. Berlin.
Harlan, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisstr. 51.	Müller, Def. v. Bismar, St. Wien.	Wernicke, Kfm. v. Chemnitz, Hainstr. 1.

Druck und Verlag von C. Holz.